

Niederschrift
-öffentlich-

über die außerordentliche Sitzung des Ortschaftsrates Straach am Montag, dem 12.04.2021, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Straach, Versammlungsraum, Straacher Landstraße 59, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Eckert

(Klaus-Dieter Eckert)
Ortsbürgermeister/Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Klaus-Dieter Eckert	Ortsbürgermeister
Edeltraud Schulz	stellvertretende Ortsbürgermeisterin
Sebastian Eckardt	Ortschaftsrat
Raik Köppe	Ortschaftsrat
Peter Schäff	Ortschaftsrat

Verwaltung

Thomas Damm	Fachbereich Öffentliches Bauen
-------------	--------------------------------

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)
4. Auswahlkriterien für die Neuvergabe der Wasserkonzessionen für die Ortschaften Abtsdorf, Boßdorf, Kropstädt und Straach
Vorlage: BV-041/2021
5. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Straach. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Als Gäste begrüßt er neben Einwohnern aus Straach, Herrn Damm von der Stadtverwaltung und Herrn Rühling Leiter der MIDEWA. Er bittet die Anwesenden den ausgereichten Gesundheitsfragebogen auszufüllen. Den Gästen erklärt er die erlassenen Datenschutzbedingungen, welche auszufüllen sind, wenn der Gast einverstanden ist, dass sein Redebeitrag veröffentlicht werden kann.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 19:00 Uhr)

Herr Werner Karius stellt mehrere Anfragen:

1. Das in der vergangenen Woche in der Mitteldeutschen Zeitung erschienene Bild über die Planung von neuen, wesentlich leistungsstärkeren Windenergieanlagen im Rahmen des Repowerings in Straach veranlasst ihn anzufragen:
 - Was hat die Firma Prokon, die die bisherigen Anlagen in Straach betreibt, an die damalige Gemeinde Straach an finanziellen Leistungen erbracht und wie lange laufen die jetzigen Anlagen noch?
 - Wie hoch war die Gewerbesteuer, welche zusätzlich zu den finanziellen Leistungen, an die Gemeinde gezahlt wurde?
 - Welche Möglichkeiten ergeben sich für die Ortschaft Straach mit seinen Ortsteilen Berkau und Grabo im Rahmen des Repowerings, hier dringende Vorhaben in unseren Dörfern endlich anzupacken und kommen die finanziell vereinbarten Leistungen auch dem Ort und damit den Bürgern zugute, oder fließen diese in die Stadt ab. Er bemerkt dazu, dass die unmittelbar betroffenen Bürger in Straach, Berkau und Grabo wohnen und einen Ausgleich dafür haben müssen, dass ihre Grundstücke wesentlich an Wert verlieren, dass der Flügelschlag und insbesondere der Schattenwurf, sowie die roten Signalanlagen mit Ihrem ständigen Tag und Nacht Blinken oft unerträglich seien.
2. Der illegale Fahrweg zur Kirche und zum Friedhof immer mehr genutzt wird und hier durch Absperrung Abhilfe geschaffen werden sollte, um die Fahrten auf dem vorhandenen, ausgebauten Weg hinter der Kirche zu veranlassen. Dazu müsste der Durchfahrtsstempel generell entfernt werden.

Mit einer kurzen Verständigung unter den Ortschaftsräten wird die Zustimmung eingeholt und der Ortsbürgermeister beauftragt, dem Gemeindearbeiter Herrn Richter entsprechend zu beauftragen.

Ein Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr fragt an, ob zukünftig Räumlichkeiten geschaffen werden können, dass die Kameradinnen und Kameraden der Wehr ihre Generalversammlung noch im Ort abhalten können. Der Versammlungsraum in der Feuerwehr wäre zu klein und würde die ca. 40 Personen nicht fassen. Die bisherigen Räumlichkeiten in der Wurzeltheke Straach wären in den nächsten Jahren nicht mehr nutzbar.

Er fragt weiter an, wann der Breitbandausbau in Straach kommt, da er gehört hat, dass dies in unseren beiden Orten Berkau und Grabo noch in diesem Jahr durchgeführt werden soll.

Bei den Auswahlkriterien für die Neuvergabe der Wasserkonzessionen für Straach, muss man unbedingt auch die kostenlose Löschwassernutzung mit berücksichtigen und auf Modernisierung der Löschwasserentnahmestellen Wert legen, findet er.

TOP 4 Auswahlkriterien für die Neuvergabe der Wasserkonzessionen für die Ortschaften Abtsdorf, Boßdorf, Kropstädt und Straach
Vorlage: BV-041/2021

Herr Damm stellt die Beschlussvorlage vor.

OR Köppe möchte wissen, wann es eine wesentliche Erneuerung der Trinkwasserrohrleitungen in Grabo gibt, da der Wasserdruck längst nicht mehr ausreicht, insbesondere in den Grundstücken, welche entfernt vom zentralen Rohrnetz liegen. Da der Löschwasserteich im Ort trotz wiederholter Anfragen und der Auflistung in der damaligen Prioritätenliste der Gemeinde Straach zur Eingemeindung, bisher nicht Grund instandgesetzt wurde. Er hat die Sorge, dass die Rohrleitungen zu den Hydranten nicht mehr dem hohen Druck gewachsen sind, der bei der Entnahme durch Löschfahrzeuge entsteht.

OR Schäff fragt an, inwieweit das Wasserwerk Berkau die Aufgaben in der nächsten Zukunft noch erfüllen kann, da der Kalkgehalt im Wasser, welches auch nach Straach und Grabo gepumpt wird, immer an der Grenze des Zumutbaren liegt. Moderne Wasserwerke haben hier andere Vorrichtungen, die schon am Wasserwerk für niedrige Kalkgehalte sorgen. Mit der verschärften Richtlinie zur Sicherung der Wasserqualität im Umfeld des Wasserkraftwerkes Berkau müssen die Grundstücksbesitzer höhere Auflagen bezüglich des Abfallwassers erfüllen, die wahrscheinlich dazu führen, neue abflusslose Anlagen zu bauen. Hier wäre wirklich sinnvoll, Berkau und auch Grabo an das zentrale Abwassernetz anzuschließen.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Straach ist erfolgt.

TOP 5 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Aufgrund der aufgelisteten Themen entscheidet der Ortschaftsrat einstimmig, den anwesenden Gästen Rederecht im Tagesordnungspunkt 5 einzuräumen.

Herr Rühling beantwortet die Anfragen zur Trinkwassersituation der Ortschaftsräte und nimmt die offenen Fragen mit, um eine Prüfung und schriftliche Antwort zu geben.

Herr Damm gibt ebenfalls Antworten zu Anfragen.

Der **Ortsbürgermeister** berichtet:

- Über die den Ortschaftsräten zugegangene Informationsvorlage IV-008/2021 zum Umgang mit Repoweringprojekten, hier Erneuerung der Windenergieanlage Straach
- Über das an den Ortsbürgermeister gerichtete Schreiben der Firma Prokon zum möglichen Zeitraum für die Erneuerung des Straacher Windparks
- Über ein Schreiben des Landkreises an die Stadt zum Wettbewerb – Unser Dorf hat Zukunft – wo die Ortsteile aufgerufen werden, sich am Kreiswettbewerb zu beteiligen. Termin der Abgabe der Anträge ist der 31.05.2021
- Über noch fehlende Mitglieder für die Wahlkommission in Straach

Der Ortsbürgermeister legt den Ortschaftsräten nachfolgende Stellungnahme zu dem Bildbericht in der MZ vom 09.04.2021 sowie zur veröffentlichten Informationsvorlage IV-008/2021 zum Repowering Windenergieanlagen am Standort Straach vor:

Wind über Straach, eine persönliche, schriftliche Stellungnahme des Ortsbürgermeisters an die Ortschaftsräte vorgetragen am 12.04.2021 zur Ortschaftsratssitzung

(Leider hat die Stadt die Durchführung einer Bürgerversammlung aufgrund der Pandemie bisher abgelehnt)

Wittenbergs einzige Windkraftanlage steht in unserem Ort Straach. Ich kann mich daran erinnern, wie die Diskussionen besonders ab 2001 im damaligen Gemeinderat Straach emotional geführt und das Für und Wider abgewogen wurde. Schon damals hat der Gesetzgeber dem Gemeinderat wenig Spielraum gelassen, diese Windkraftanlagen in Straach zu verhindern, da die regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg dieses Gebiet als Vorranggebiet für die Nutzung der Windenergie eingestuft hatte. Diese Erkenntnis hat uns dazu geführt, dass der Gemeinderat schon frühzeitig die Verhandlungen mit der Firma Prokon aufgenommen hatte, um finanzielle Spielräume für die Gemeinde auszuloten. Ergebnis dieser Verhandlungen waren, die Bereitstellung von über 1.200.000 Euro über die Laufzeit von 20 Jahren, oder die einmalige Zahlung von über 600.000 Euro innerhalb von 3- bzw. 5 Jahren.

Im Hinblick auf die damalige ins Gespräch gebrachte, mögliche Eingemeindung in den nächsten 5 Jahren, hat der Gemeinderat entschieden, die 600.000,- Euro für Investitionen, vor allem für den Bau der Nebenstraßen in Straach und den dazugehörenden Ortsteilen Berkau und Grabo zu verwenden. Sie sehen heute selbst, wie gut die damalige Entscheidung war, da in unseren Orten alle Straßen und Gehwege in einem guten Zustand sind. Leider weiß ich auch, dass besonders die Straacher Bevölkerung und auch die Berkauer und Graboer Bevölkerung große Nachteile in der unmittelbaren Wohnqualität hinnehmen muss. Die Lärmbelästigung durch den Flügelschlag, insbesondere der Schattenwurf der Rotorblätter und das ständige, oft auch unterschiedliche, rote Blinken der Signalanlagen auf den Anlagen wirken störend. Der Werteverfall der Grundstücke schlägt sich ebenfalls negativ zu Buche.

Heute stehen wir als Ortschaftsrat Straach im Rahmen der Erneuerung alter Windkraftanlagen (Repowering) durch neuere, leider auch bis zu 250 m hohen Windkraftanlagen mit 5 – 6 facher Leistungsstärke vor der gleichen, wichtigen Frage. Da unsere Orte jedoch im Jahre 2010 in die Lutherstadt Wittenberg eingemeindet wurden, wurde unser Verhandlungs- und Entscheidungsrecht an den Stadtrat der Lutherstadt übertragen. Im jetzt veröffentlichten Informationsblatt Nr. IV-008/2021, steht dazu die Aussage: „ Die Stadt befürwortet die Optimierung des Wirkungsgrades(Repowering) der im Stadtgebiet bestehenden Windenergieanlage in Straach“.

Der Ortschaftsrat hat sich in seinen letzten Sitzungen mit dieser Thematik zum wiederholten Male auseinander gesetzt. Wichtig ist es, frühzeitig Ziele zu formulieren, um der Bevölkerung in unseren Orten einen gewissen Ausgleich für die neuen Belastungen zu bieten. Dazu ist im Gesetz zur Änderung des Erneuerbare- Energien Gesetzes eine Beteiligung der Kommune an den Erträgen der Windenergieanlagen möglich. Je nach Anlage und Größe sind dies bei 6 Anlagen pro Jahr ca. 150.000 Euro, die zur Abfederung der Belastungen der unmittelbar in der Nähe wohnenden Bevölkerung zu Gute kommen soll.

Wir haben vorrangig zwei große Ziele in Straach:

1. Die Einführung eines verbilligten Bürgerstromes für die Bevölkerung der Ortschaft Straach, mit Berkau und Grabo über den gesamten Zeitraum der Laufzeit der Anlagen.
2. Die Errichtung eines in Straach bisher komplett fehlenden Bürgerzentrums, mit zeitweiser Bewirtschaftung auf kommunalem Eigentum, hinter der bestehenden Turnhalle in Straach mit Vereinsräumen für Versammlungen und Feiern, einem Jugendclub, mit Räumlichkeiten für die Kinder und Jugendfeuerwehr und Büros für Sprechstunden des Ortsbürgermeisters mit Unterbringung des umfangreichen Ortsarchives
Anbau einer 2 teiligen Bowling, bzw. Kegelbahn mit Teilbewirtschaftung
Der direkte Ausbau einer Übungsstrecke für die Kinder- und Jugendfeuerwehr direkt auf dem Gelände
Die wesentliche Erweiterung des Spielplatzes auf dem Gelände auch für Jugendliche und junge Erwachsene.
Die Einrichtung eines Beachvolleyballplatzes und eines Kleinfeldfußballplatzes auf dem vorhandenen Gelände.

Wir stellen uns dazu eine Vereinbarung mit der Stadt vor, die uns über Kredit die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stellt, um schon nach der Vertragsunterzeichnung, also bereits in 2 bis 3 Jahren, das Bürgerzentrum errichten zu können, der dann durch die Zahlungen des Windkraftanlagenbetreibers zurückgezahlt wird.

Weiterhin stehen auf unserem Wunschzettel insbesondere in unseren Ortsteilen:

3. Jährliches Sponsoring an die bestehenden örtlichen Vereine und Übernahme der Unterhaltungskosten für das entstehende Bürgerzentrum, sowie der Bauernstuben in Berkau und Grabo.
4. Erweiterungs- und Umbauarbeiten zur Modernisierung unserer Kindereinrichtung
5. Modernisierung unseres Feuerwehrgerätehauses mit Ausrüstungen
6. Generalinstandsetzung des Gemeindehauses in Berkau mit Erweiterung der Bauernstube und der Vermietung von Wohnungen im Obergeschoß, sowie die Fertigstellung der dahinter liegenden Festwiese
7. Abriss der Betonstraße in Grabo und Angleichung an die bisher sanierte Dorfstraße
8. Beseitigung des „Schandfleckes Brunnenwiese“ entlang der Straacher Landesstraße gemeinsam mit den Stadtwerken
9. Ausrichtung des Geländes auf dem der Rischebach entspringt, zur touristischen Nutzung.
10. Im Rahmen der Sanierung der historischen Kirche in Straach ist die Kirchturmspitze denkmalgerecht wieder zu errichten. Grundsanierungen sind ebenfalls an den Kirchen in Berkau und Grabo notwendig und über ein Sponsoring an die Kirche zu vereinbaren.

Der zurzeit bekannte Zeitplan für den Windenergiepark in Straach gibt uns Zeit, unsere Wünsche in Ziele zu formulieren und damit an die Stadt Wittenberg und insbesondere an den zukünftigen Windparkbetreiber heran zu treten. Mit dem Abschluss der Genehmigungsphase rechnet man 2024. In diesen Verträgen möchten wir gern unsere Wünsche vertraglich unterbringen. Erst 2027 soll der neue Windpark in Betrieb genommen werden.

Ich möchte nichts versprechen, die derzeitige Situation ist ungewiss, die Gesetzeslage kann sich ändern, der Stadtrat und der Ortschaftsrat werden in dieser Zeit neu gewählt. Vielleicht bauen wir auch Luftschlösser. Aber vorbereitet sein ist alles und ich werde meine ganze Kraft dafür einsetzen, in die kommenden Verhandlungen gut gerüstet zu gehen. Kommen die neuen Windkrafträder und danach sieht es aus, müssen Gelder für die Orte Straach, Berkau und Grabo fließen. Denn wir haben die Einschränkungen und zusätzlichen Belastungen direkt zu tragen. Dazu brauche ich Ihre Unterstützung, Ihre Vorschläge, Ihre Meinungen und Ihren Rückhalt.

Ich habe aus meiner langjährigen, ehrenamtlichen Tätigkeit die Erfahrung mitgenommen, dass es besser ist, auf den anfahrenden Zug aufzuspringen, als am Bahnhof stehen zu bleiben und hinterher zu schauen.

Ich grüße Sie alle herzlich. Bleiben Sie optimistisch und insbesondere gesund.

Straach, den 12.04.2021

Klaus Eckert

Ortsbürgermeister

Diese Stellungnahme wurde in der Ortschaftsratsitzung am 12.04.2021 allen Ortschaftsräten bekannt gegeben. Dazu werden Änderungen formuliert.

Alle Ortschaftsräte bitten eindringlich um ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung. Es liegt uns sehr am Herzen, eine gemeinsame Linie zu dieser auf uns zukommenden Problematik zu finden. Wünschenswert wäre eine Zusammenkunft in nächster Zeit, auch um sachgerecht zu informieren und dies nicht Facebook, oder Instagram zu überlassen.

Die Ortschaftsräte, aber auch die anwesenden Bürger aus Straach stimmten diesen Aussagen mit den vorzunehmenden Änderungen vollinhaltlich zu und diskutierten sehr emotional über die jetzt einzuleitenden Schritte.

OR Eckardt spricht die offenen Fragen bei der Gewinnung von Räumlichkeiten in der ehemaligen Gaststätte zur Linde an. Die Eigentümer zeigen sich nach wie vor bereit, die benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und auch die notwendigen Umbauarbeiten vorzunehmen.

Der **Ortsbürgermeister** schlägt vor, eine nochmalige Besichtigung vorzunehmen und dazu die Vorsitzenden der örtlichen Vereine, bzw. die Stellvertreter dazu zu laden, neben einen Baufachmann, um eine bessere Entscheidungsfindung zu ermöglichen, welche Vereine diese Räumlichkeiten dann dauerhaft nutzen werden.

Der **Ortschaftsrat** stimmt dem zu und bittet OR Eckardt einen Terminvorschlag mit den Eigentümern vorzuschlagen.

Die in der Einwohnerversammlung gestellten noch offenen Fragen, bitten wir durch die Verwaltung zu beantworten.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.